



für Gleichstellungsakteur\*innen

---

Weiterbildungsprogramm mit Zertifikat

---

2024-2026

**ENTWICKLUNG UND DURCHFÜHRUNG**

Team Zentrale Frauenbeauftragte der Freien Universität Berlin in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum

**VERANSTALTUNGSORT**

Freie Universität Berlin

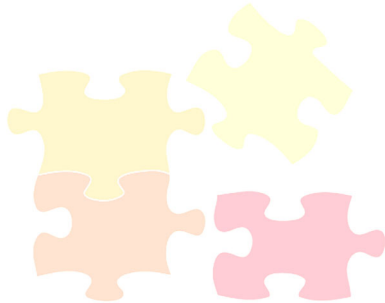
**ZEITRAUM**

April 2024 – Februar 2026

## VORWORT

---

Bereits seit 2010 bietet das Team Zentrale Frauenbeauftragte gemeinsam mit dem Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin das zweijährige Weiterbildungsprogramm „FUTURA - Qualifikation für genderkompetentes Handeln im Beruf“ an. Ursprünglich wurde es zur Professionalisierung der neu gewählten dezentralen Frauenbeauftragten an der Freien Universität entwickelt. Mittlerweile nehmen Gleichstellungsakteur\*innen verschiedener Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet an FUTURA teil.



## ZIELE VON FUTURA

---

In dem zweijährigen Programm eignen sich die Teilnehmer\*innen Wissen, Kompetenzen und methodisches Werkzeug für die vielschichtige, herausfordernde Gleichstellungsarbeit an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen an. Das Spektrum der vier Module erstreckt sich von fachlichen Inhalten bis zur Schulung kommunikativer, mediativer und konfliktlösender Kompetenzen. FUTURA lebt vom regen Austausch und den Erfahrungen der Teilnehmer\*innen, die mit dem Programm ihr Gleichstellungsnetzwerk ausbauen.

## ZIELGRUPPE

---

FUTURA richtet sich an Gleichstellungsakteur\*innen an Hochschulen und im Wissenschaftsbereich, insbesondere dezentrale und zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte.

## PROGRAMM 2024-26

---

Das Programm 2024 – 2026 startet im April 2024 und ist in vier Module mit insgesamt neun Weiterbildungsveranstaltungen aufgeteilt. Es stehen zwei Formate mit jeweils eigenen Veranstaltungsterminen zur Auswahl: das Präsenzformat und das Onlineformat. Wenn Sie sich für das Zertifikat oder ein Modul im Präsenzformat anmelden, werden Sie automatisch für alle zugehörigen Workshops in Präsenz angemeldet. Veranstaltungsort ist die Freie Universität Berlin, Goßlerstr. 2-4, 14195 Berlin (soweit nicht anders angegeben). Wenn Sie sich für das Zertifikat oder ein Modul im Onlineformat anmelden, werden Sie automatisch für alle zugehörigen Workshops angemeldet, die online über das Videokonferenzsystem Webex stattfinden. Inhalte, Trainer\*innen und Gebühren der beiden Formate sind identisch, nur die Termine unterscheiden sich. Anmeldeschluss für jede Veranstaltung ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Begleitet werden alle Veranstaltungen mit weiterführenden Informationsmaterialien und administrativen Hinweisen auf einer Onlinelernplattform.

## MODUL I – LOS GEHT'S! GRUNDLAGEN FÜR GLEICHSTELLUNGSARBEIT (SOSE 2024)

---

### **Auftaktveranstaltung (für alle Teilnehmer\*innen 11.4.2024 von 9 – 11 Uhr (online))**

Herzlich willkommen! In dieser allerersten Veranstaltung stellen die Trainer\*innen FUTURA vor und beantworten Fragen rund um das Programm. Die Teilnehmer\*innen lernen sich kennen und werden auf die nachfolgende Phase des Selbststudiums vorbereitet.

### **Digitaler Lernraum Starthilfe (Zeitraum: 14.4.2024 – 31.8.2024)**

Die Teilnehmer\*innen werden in ihrem Professionalisierungsprozess unterstützt. Sie lernen die Grundlagen für ihre Rolle als Gleichstellungsakteur\*in kennen und gestalten bewusst den persönlichen Rollenzuschnitt. Sie sichern ihr Wissen um wichtige rechtliche Grundlagen der Gleichstellungsbeauftragten (rechtlicher Auftrag, Pflichten und Rechte, Aufgaben in der Institution). Es findet eine Reflektion der institutionellen und persönlichen Erwartungsnormen statt. Sie arbeiten im eigenen Tempo und können sich in einem Live-Call mit den Ansprechpersonen und anderen Teilnehmer\*innen austauschen.

### **Digitaler Lernraum Gendersensibilisierung (Zeitraum: 14.4.2024 – 31.8.2024)**

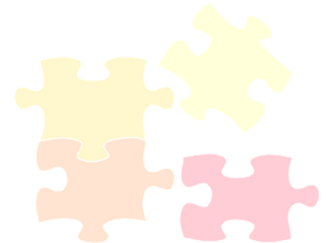
Im Selbststudium setzen sich die Teilnehmer\*innen in diesem Lernraum mit Geschlechtervielfalt und Intersektionalität als Teil von Gleichstellungsarbeit auseinander. Sie werden angeleitet, eine professionelle Haltung dazu zu entwickeln. Sie arbeiten im eigenen Tempo und können sich in einem Live-Call mit den Ansprechpersonen und anderen Teilnehmer\*innen austauschen.

### **Workshop Gendersensibilisierung (1 Tag, wahlweise 27.5.2024 (in Präsenz) oder 14.6.2024 und 21.6.2024 (online, jeweils 9 – 12:30 Uhr))**

In diesem Workshop vertiefen die Teilnehmer\*innen ihr Wissen und ihre Erkenntnisse aus dem Lernraum Gendersensibilisierung. Sie reflektieren das Verhältnis von Geschlechtertheorie und Gleichstellungspraxis und üben die Anwendung der theoretischen Grundlagen, z.B. beim Argumentieren. Die Teilnehmer\*innen planen konkrete Maßnahmen zur Gendersensibilisierung innerhalb ihrer Organisation und erhalten Feedback.

### **Workshop Listen to Me! Kommunikation und Statusverhalten (2 Tage, wahlweise 24./25.6.2024 (in Präsenz) oder 4./5.7.2024 (online))**

Wann werde ich gehört und wodurch? Was kann ich gut und wie drücke ich das aus? Wie definiere ich meine professionelle Rolle als Vertreter\*in von Gleichstellungsfragen und bleibe dabei authentisch? Woran erkenne ich Macht- und Statusspiele in der Kommunikation und wie kann ich meine Kommunikation situativ steuern? Welche Rolle spielen dabei Stereotype in der Kommunikation und welchen Einfluss haben diese auf das eigene Kommunikationsverhalten und die Wahrnehmung von anderen? Diese Fragestellungen greift der Workshop auf. Es geht um Muster des Gelingens in der Kommunikation verbunden mit der eigenen Zielorientierung. Anhand von Übungen und interaktiven Inputs wird erarbeitet, was Statusspiele in der Kommunikation sind und wie diese sich durch ein spielerisches und humorvolles Auflösen situativ unterschiedlich bewerten, bzw. steuern lassen. Es gilt ... Statusflexibilität ist Queen!



### **MODUL II – RECHT UND PERSONAL (WISE 2024/25)**

---

### **Workshop Rechtliche Grundlagen (2 Tage, wahlweise 2./3.9.2024 (in Präsenz) oder 4./5.11.2024 (online))**

In diesem Workshop beschäftigen sich die Teilnehmer\*innen mit den rechtlichen Grundlagen von Gleichstellung im Hochschulkontext. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Amt der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten: Welche Rechte und Pflichten haben die Amtsinhaber\*innen? Was

bedeutet das in der Umsetzung? Die Teilnehmer\*innen reflektieren im Verlauf der Veranstaltung ihre eigenen Einflussmöglichkeiten innerhalb des rechtlich vorgegebenen Rahmens.

**Workshop Geschlechtergerechte Personalrekrutierung (2 Tage, wahlweise 5./6.12.2024 (in Präsenz) oder 12./13.12.2024 (online) sowie Alleinarbeit (ca. 4 h) im Nachgang)**

In diesem Workshop werden Rekrutierungsprozesse (Einstellungsvorgänge im Allgemeinen und Berufungsverfahren im Speziellen als zentrale Tätigkeitsfelder) in den „genderfairen“ Blick genommen. Dazu werden Bedingungen und Maßnahmen für diskriminierungsarme Personalauswahlverfahren an der Hochschule entlang des Prozesses von der Stellenausschreibung über die Auswahl von Kandidat\*innen bis zur Einstellung analysiert. Mittels eines exemplarischen Berufungsleitfadens wird auf die Spezifika von Berufungsverfahren eingegangen. Durchgängig werden dabei Rolle und Handlungsmöglichkeiten der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten reflektiert. Das Verfassen eines Widerspruchs (Einstellung oder Berufungsverfahren) wird anhand von Fallbeispielen gemeinsam und in Alleinarbeit geübt. Es besteht die Gelegenheit, einschlägige rechtliche Fragen mit einer juristischen Fachkraft zu klären.

**MODUL III – BERATUNG UND KONFLIKTLÖSUNG (SOSE 2025)**

**Workshop Konfliktmanagement (2 Tage, im Zeitraum März/April 2025 wahlweise in Präsenz oder online)**

In diesem Workshop werden die Teilnehmer\*innen eingeladen, ihre kommunikativen Fähigkeiten und Spielräume für Konfliktsituationen, z. B. bei der Schlichtung von Konflikten, für ihre Arbeit im Gleichstellungskontext erfolgreich zu erweitern. Dabei werden die Grundlagen für ein erfolgreiches

Konfliktmanagement und eine wirkungsvolle Konfliktmoderation vorgestellt und erprobt.

**Workshop Beratung und Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt (2 Tage, wahlweise 22.5./23.5.2025 (in Präsenz) oder 23.06./24.06.2025 (online))**

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte und weitere Gleichstellungsakteur\*innen sind häufig erste Anlaufstellen bei sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt (SBDG). Der Workshop vermittelt ihnen Kompetenzen, Informationen und Methoden, um professionell und mit Selbstvertrauen SBDG-Betroffene erstberaten zu können. Ausgehend von ihren eigenen Beobachtungen und Erlebnissen lernen die Teilnehmer\*innen, wofür es bei SBDG geht. Charakteristika von SBDG werden gemeinsam erarbeitet, Auswirkungen und rechtliche Grundlagen von SBDG wie auch Hilfsangebote innerhalb und außerhalb der eigenen Einrichtung werden vorgestellt. Die Teilnehmer\*innen reflektieren ihre Rolle als Anlaufstelle oder sonstige Unterstützer\*in bei SBDG-Fällen. Anhand von drei Phasen eines vertraulichen Beratungsgesprächs werden Tipps für ein optimales Beratungssetting wie auch verschiedene Beratungstechniken vermittelt und von den Teilnehmer\*innen ausprobiert. Im engen Austausch entstehen schließlich Ideen für Präventions- und Sensibilisierungsmaßnahmen.

**MODUL IV – STEUERUNG UND GESTALTUNG (WISE 2025/26)**

---

**Workshop Hochschulstruktur und -steuerung (2 Tage, wahlweise 29.9./30.9.2025 (in Präsenz) oder 13.11./14.11.2025 (online))**

Hochschulen etablieren Strukturen und setzen Steuerungsinstrumente ein, um den gesetzlichen Gleichstellungsauftrag zu erfüllen. Auch Bund und

Länder setzen Anreize für Gleichstellung an Hochschulen. Welche Instrumente werden genutzt? Wie funktionieren sie? Wie lässt sich ihre Wirksamkeit messen? Der Workshop vermittelt theoretisches Wissen und veranschaulicht mithilfe praktischer Übungen, wie die Teilnehmer\*innen sich aktiv in Steuerungsprozesse an ihrer Hochschule einbringen können. Er regt an, die Gleichstellungsstrukturen der eigenen Einrichtung zu reflektieren und Bündnispartner\*innen zu identifizieren. Hochschulinterne Instrumente wie Frauenförder- bzw. Gleichstellungspläne werden ebenso beleuchtet wie Hochschulverträge mit dem Land und Förderprogramme des Bundes. Als Gastreferent\*innen werden Expert\*innen aus der Hochschulverwaltung der Freien Universität Berlin einbezogen.

**Workshop Historische und theoretische Grundlagen von Gleichstellungsarbeit (1 Tag, wahlweise 4.12.2025 (in Präsenz) oder 9.1.2026 (online))**

In diesem Workshop blicken wir zunächst auf die Vergangenheit. Auf den Spuren der verschiedenen Wellen der deutschen Frauenbewegung(en) und ihrer Akteur\*innen beschäftigen wir uns mit gleichstellungspolitischen Fragen und der Kategorie Geschlecht im Wandel der Zeiten. Welche Debatten sind für heutige Gleichstellungsakteur\*innen noch aktuell und was sind neue Entwicklungen? Aufbauend auf dieser Grundlage beleuchten wir anwendungsbezogen verschiedene gleichstellungspolitische Instrumente und Maßnahmen im Hochschulkontext.

---

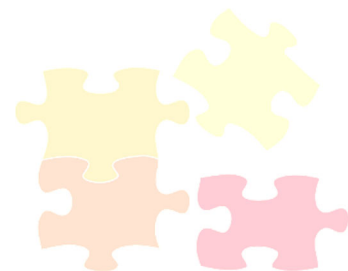
**Workshop Öffentlichkeitsarbeit (1 Tag, wahlweise 5.12.2025 (in Präsenz) oder 30.1.2026 (online))**

Öffentlichkeitsarbeit ist ein strategisch wichtiges Instrument für die Gleichstellungsarbeit. Dieser Workshop unterstützt Gleichstellungsakteur\*innen darin, ihre Arbeit sichtbarer zu machen und

Aufmerksamkeit auf gleichstellungsrelevante Themen zu lenken. Er vermittelt Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit und klärt die dafür notwendigen Fragen: Wer ist Zielgruppe für welches Thema? Wie schreibe ich eine Meldung? Welche Ressourcen und Informationskanäle stehen zur Verfügung? Was muss bei Veröffentlichungen und Veranstaltungen rechtlich beachtet werden (Foto, Ton, Bild)? Wie können analoge und digitale Formate gestaltet werden? Wer braucht welche Information zu welchem Zeitpunkt? Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Universität? Wie arbeiten außeruniversitäre Redaktionen?

**Abschlussworkshop (für alle Teilnehmer\*innen 27.2.2026 von 12 – 15 Uhr (in Präsenz))**

Auf Wiedersehen! In der allerletzten Veranstaltung reflektieren die Teilnehmer\*innen ihre Erkenntnisse und Wissenserweiterungen aus dem FUTURA-Programm. Gemeinsam werden Formate zum weiteren Austausch und Netzwerken über das Ende des Durchgangs hinaus entwickelt.



---

**TEILNAHMEBESCHEINIGUNG & ZERTIFIKAT**

Für jede besuchte Veranstaltung wird Ihnen eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Wenn Sie für das gesamte Programm angemeldet sind, verleihen wir Ihnen am Ende das Zertifikat „FUTURA – Qualifikation für genderkompetentes Handeln“. Voraussetzung dafür ist, dass Sie mindestens 80 %

des Veranstaltungsangebots (= mindestens 16 Veranstaltungspunkte [VP]) absolviert haben. Insgesamt umfasst das Programm 20 VP. Diese errechnen sich folgendermaßen: Eintägiger Workshop: 1 VP. Zweitägiger Workshop (Ausnahme Workshop Geschlechtergerechte Personalrekrutierung): 2 VP-Workshop Geschlechtergerechte Personalrekrutierung: 3 VP. Digitaler Lernraum: 2 VP. Für die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung und am Abschlussworkshop werden keine VP vergeben. Möchten Sie bereits anderswo erlangte Kenntnisse der im FUTURA-Programm behandelten Inhalte für das Zertifikat anerkennen lassen, wenden Sie sich bitte an die Programmleitung.

## ANMELDUNG

---

### Verfahren in zwei Schritten

Bitte wählen Sie im ersten Schritt aus, ob Sie sich für das gesamte Programm mit dem Ziel eines Zertifikatsabschlusses (Zertifikatsanmeldung), für ein oder mehrere Module (Modulanmeldung) oder für eine oder mehrere Veranstaltungen (Veranstaltungsanmeldung) anmelden möchten. Im zweiten Schritt entscheiden Sie sich bitte für das Format – Präsenz oder online.

### Zertifikatsanmeldung

Melden Sie sich [hier](#) für das gesamte Programm im Präsenzformat an. Sie melden sich damit automatisch für alle Veranstaltungen des Präsenzformats an. (Dazu zählen auch folgende Onlineveranstaltungen: Auftaktveranstaltung, digitaler Lernraum Starthilfe sowie digitaler Lernraum Gendersensibilisierung.) Melden Sie sich [hier](#) für das gesamte Programm im Onlineformat an. Sie melden sich damit automatisch für alle Veranstaltungen des Onlineformats an. (Dazu zählt auch der Abschlussworkshop, der in Präsenz in Berlin stattfindet.)

### Modulanmeldung

Mit jeder Modulanmeldung sind Sie automatisch für alle Veranstaltungen des jeweiligen Moduls im von Ihnen gewählten Format (Präsenzformat oder Onlineformat) angemeldet.

### Veranstaltungsanmeldung

Melden Sie sich bitte für die von Ihnen ausgewählte Veranstaltung über den jeweiligen Link unter „Veranstaltungstermine Präsenzformat“ bzw. „Veranstaltungstermine Onlineformat“ an. Anmeldeschluss für jede Veranstaltung ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

## GEBÜHREN

---

### Für Teilnehmer\*innen der FU Berlin:

Für das Zertifikat: 1.875 €

Für Modul I: 640 €

Für Modul II, III, VI: 495 €

Eintägiger Workshop: 142,50 €

Zweitägiger Workshop: 281,25 €

### Für externe Teilnehmer\*innen:

Für das Zertifikat: 2.500 €

Für Modul I: 800 €

Für Modul II, III, VI: 660 €

Eintägiger Workshop: 190 €

Zweitägiger Workshop: 375 €

### Allgemein

Für die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung und am Abschlussworkshop fallen keine Gebühren an. Es ist nicht möglich, sich nur für die Auftaktveranstaltung und/oder den Abschlussworkshop anzumelden. Die Gebühren beinhalten alle Kosten für die Teilnahme an den Veranstaltungen und die Veranstaltungsunterlagen. Zahlen Sie bitte die Gebüh-

ren innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungseingang und Zugang der Teilnahmezusage auf das in der Rechnung angegebene Konto.

## MODALITÄTEN

---

### **Einstieg**

Es ist möglich, zu jeder Zeit in das Programm einzusteigen, sofern noch freie Plätze verfügbar sind. Wir empfehlen jedoch eine Teilnahme am gesamten Programm von Beginn an.

### **Teilnahmezusage**

Sie erhalten eine verbindliche Zusage, sobald ausreichend Anmeldungen für die Veranstaltung(en) vorliegen. Die Mindestanzahl beträgt 8, die Maximalanzahl 16 Personen pro Veranstaltungstermin.

### **Rücktritt**

Erfolgt ein Rücktritt von einer verbindlich gebuchten Veranstaltung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, werden 50 % der Gebühren fällig, sofern niemand nachrückt. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Bei Nichtteilnahme ohne vorherigen rechtzeitigen Rücktritt fallen 100 % der Teilnahmegebühren an.

### **Durchführung**

Die Programmleitung behält sich Änderungen im Programmablauf und bei den angekündigten Trainer\*innen vor. Ein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltungen besteht nicht. Im Falle der Absage eines Veranstaltungstermins werden bereits gezahlte Gebühren erstattet, wenn ein Ersatztermin nicht angeboten oder von der Teilnehmer\*in nicht wahrgenommen werden kann. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

### **Bildungsurlaub**

Das Weiterbildungsprogramm wird als Bildungsurlaub nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrG § 11) anerkannt. Eine entsprechende Bestätigung schicken wir auf Anfrage zu. Teilnehmer\*innen anderer Bundesländer wird empfohlen, sich vor Beantragung eines Bildungsurlaubs bei ihrem zuständigen Bildungsministerium beraten zu lassen.

### **Datenschutz**

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer\*innen werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsabwicklung und Zertifizierung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

## KONTAKT

---

### **Programmleitung (Team Zentrale Frauenbeauftragte)**

[Wendy Stollberg](#)

[futura@frauenbeauftragte.fu-berlin.de](mailto:futura@frauenbeauftragte.fu-berlin.de)

Tel. 030 838 54259

### **Anmeldemanagement (Weiterbildungszentrum):**

[Angela von der Heyde](#)

[angela.vonderheyde@fu-berlin.de](mailto:angela.vonderheyde@fu-berlin.de)

Tel. 030 838 51458

[FUTURA-Webseite mit weiteren Informationen](#)

